

THEMENCHECK ZUM ROT-GRÜNEN KOALITIONSVERTRAG



Thema im Forderungskatalog des ADFC Niedersachsen	Zitat aus dem Koalitionsvertrag	Themencheck
<p>Flächendeckendes Radverkehrsnetz in Stadt und Land</p>	<p><i>Unser Ziel ist ein durchgängiges, sicher befahrbares Radverkehrsnetz in Niedersachsen. Das Radwegekonzept 2016 ist neu aufzustellen, mit zusätzlichen Mitteln und Planungskompetenzen zu hinterlegen und um Sanierungsmaßnahmen zu erweitern. Wir erstellen einen Bedarfsplan für Radwege an Bundesstraßen und unterstützen die Kommunen bei der Erstellung eigener Fahrradmobilitätskonzepte. Wir wollen die Mittel für den Neu- und Ausbau und die Sanierung von Radwegen an Landesstraßen deutlich erhöhen und priorisieren Lückenschließungen. Das Potenzial von Wirtschaftswegen für Lückenschließungen von Radverkehrsverbindungen im ländlichen Raum nutzen wir, indem wir die finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen für Ausbau und Nutzung schaffen. Außerdem wollen wir die Förderquote für Radschnellwege aus dem Niedersächsischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG) erhöhen und zur Grundfinanzierung vorrangig Bundesmittel bereitstellen.</i></p> <p><i>Wir streben eine Novelle des NGVFG an, mit dem Ziel, mehr Mittel in den Ausbau und die Sanierung von Radwegen investieren zu können. Wir nehmen eine bedarfsgerechte Aufteilung der NGVFG-Mittel vor. Die Mittel sollen künftig zu 60 Prozent in den ÖPNV und zu 40 Prozent in den kommunalen Straßenbau fließen. Wir werden die Förderrichtlinie für den kommunalen Straßenbau überarbeiten, insbesondere mit einem Fokus auf stärkere Förderung des</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> 👍 Ziel eines durchgängigen, sicher befahrbaren Radverkehrsnetzes 👍 Aktualisierung des Radwegekonzeptes 2016 👍 Förderung von kommunalen Radverkehrskonzepten 👍 Deutlich mehr Geld für Ausbau und Sanierung von Radwegen an Landesstraßen mit Fokus auf Lückenschließung 👍 Wirtschaftswegen für Radverkehr werden erschlossen 👍 Höhere Förderquote für Radschnellwege 👎 Keine übergreifende Koordinierung und Planung eines niedersachsenweiten Netzes.

	<p><i>Radwegebaus und im Hinblick auf die Vereinfachung von Verwaltungsverfahren. Bei der Vergabe von Mitteln für den Straßenbau ist zukünftig darauf zu achten, dass im Rahmen der Projektumsetzung Rad- und Fußverkehr berücksichtigt werden.</i></p>	
<p>Fahrradabstellanlagen in und an Gebäuden</p>	<p><i>Bei Umnutzung, Aufstockung, Umbauten sowie bei Nachverdichtung entfällt der Zwang zur Herstellung von Pkw-Stellplätzen.</i></p> <p><i>Wir werden im Sinne des Klimaschutzes und zur effizienteren Wohnraumnutzung weitere Erleichterungen bei denkmalgeschützten Gebäuden vornehmen und damit die Erhaltung und nachhaltige Ertüchtigung von Baudenkmalern erleichtern.</i></p> <p><i>Wir wollen eine Landeswohnungsgesellschaft gründen, die selbst Wohnungen kaufen, bauen und vermieten kann.</i></p>	<p>👍 Weniger Zwang zur Einrichtung von PKW- Stellplätzen</p> <p>? Erneuerung der NBauO schafft Möglichkeiten zur Erstellung einer Stellplatzrichtlinie für Fahrräder</p> <p>? Evtl. einfachere Einrichtung von Fahrradstellplätzen trotz Denkmalschutz</p> <p>? Evtl. Bau von sicheren und komfortablen Stellplätzen in Gebäuden der Landeswohnungsgesellschaft</p> <p>👎 Keine Richtlinie für Fahrradstellplätze erwähnt</p>
<p>Referat Radverkehr für Niedersachsen</p>	<p>Nicht genannt</p>	<p>👎 Radverkehr bleibt weiterhin einer von vielen Teilbereichen in unterschiedlichen Referaten des Ministeriums für Arbeit, Wirtschaft, Verkehr und Digitalisierung. Es bleibt zu hoffen, dass die dortigen Verantwortlichen die Relevanz des Themas kennen.</p>
<p>Breitere Radwege an Landesstrassen</p>	<p>Nicht explizit genannt</p>	<p>? Die Landesregierung will die Verwaltungsverfahren vereinfachen, sichere Radwege bauen und mehr Geld zur Verfügung stellen. Ob am Ende ERA-Maße eingehalten werden, bleibt zu hoffen.</p>

<p>Grundlegende Reform des StVG</p>	<p><i>Die „Vision Zero“ mit null Toten und Schwerverletzten im Straßenverkehr ist für uns Anspruch und handlungsleitend.</i></p> <p><i>Auf Bundesebene setzen wir uns für eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h auf Autobahnen und für ein Straßenverkehrsrecht ein, das um die Ziele Gesundheit, Klima- und Umweltschutz sowie städtebauliche Entwicklung erweitert wird.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> 👍 Einfluss auf Bundesebene für Straßenverkehrsrechtsreform nutzen 👍 Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden soll wichtigstes Ziel des StVG sein (bisher ist es die Flüssigkeit des Kraftverkehrs) 👍 Gesundheit, Klima- und Umweltschutz und Städte für Menschen sollen aufgenommen werden
<p>Verbesserte Fahrradmitnahme im ÖPNV</p>	<p><i>Wir streben die kostenlose Fahrradmitnahme zu landesweit einheitlichen Zeiten an.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> 👍 Vorstoß zur Verbesserung der Fahrradmitnahme ? Ausmaß der Verbesserungen unklar 👎 keine Verbesserungen für Radpendler:innen wahrscheinlich – zumindest Abo-Modell nötig!
<p>Mehr Tempo beim Radnetzausbau</p>	<p><i>Wir werden die Förderrichtlinie für den kommunalen Straßenbau überarbeiten, insbesondere mit einem Fokus auf stärkere Förderung des Radwegebaus und im Hinblick auf die Vereinfachung von Verwaltungsverfahren. Bei der Vergabe von Mitteln für den Straßenbau ist zukünftig darauf zu achten, dass im Rahmen der Projektumsetzung Rad- und Fußverkehr berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wollen wir zu einer Mobilitätsbehörde weiterentwickeln und dafür die personellen und strategischen Voraussetzungen schaffen, um die Planungs- und Verfahrenskapazitäten für die Bereiche Straßen-, Rad- und Fußverkehre zu erhöhen.</i></p> <p><i>Um die Transformation hin zur Klimaneutralität zu beschreiten, müssen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> 👍 fahrradfreundliche Förderrichtlinien 👍 vereinfachte Verfahren 👍 Rad- und Fußverkehr muss zukünftig beim Straßenbau berücksichtigt werden. 👍 Modernisierung der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr 👍 Mehr Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren

	<p>wir die Geschwindigkeit bei Planungs- und Genehmigungsverfahren unter Einbeziehung sämtlicher Interessen erhöhen und einen Klimavorrang einführen. [...] Wir werden die Niedersächsische Klimaschutzstrategie weiterentwickeln. Jedes Ressort ergreift eigenverantwortlich die erforderlichen Klimaschutzmaßnahmen, um im jeweiligen Sektor zu den Zielen beizutragen.</p>	<p>👍 Klimavorrang</p> <p>? Keine Lösung für herrschenden Personalmangel</p>
<p>Tempo 30 innerorts - Tempo 70 außerorts ohne separaten Radweg</p>	<p>Die Kommunen sollen mehr Möglichkeiten erhalten, Tempo 30 zu realisieren und den öffentlichen Raum neu aufzuteilen.</p>	<p>👍 Kommunen sollen mehr Gestaltungsspielraum für Tempo 30 bekommen</p> <p>? Viele werden ihn nutzen, aber nicht alle</p> <p>👎 Außerorts keine Anpassung der Höchstgeschwindigkeit – hier sterben besonders viele Radfahrende</p>
<p>Pro Person und Jahr 10 Euro für den Radverkehr</p>	<p>Erhöhung der Mittel aber ohne konkrete Zahlen (siehe „Flächendeckendes Radverkehrsnetz in Stadt und Land“ und „Mehr Tempo beim Radnetzausbau“)</p>	<p>👍 Mittel für Radverkehr sollen erhöht werden</p> <p>? Keine festen Zahlen</p>